

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 49

Artikel: Der St. Niklaus im Gomsertal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649299>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Goms im Oberwallis



Auf dem Dorfplatz ist Sammlung, mittags um 1 Uhr, um im Gänsemarsch zunächst im Dorf herumzuärrern, dann zu den weitgelegenen Weilern zu marschieren



Den Sommer über frug die Brause dieses Treichel mit breiten Treiggürtel. Heute, anlässlich der Hansi diese Glocke um den Gehäng!



Der kleine Trommler trommelt die Buben wieder zusammen, wenn sie sich in verschiedene Häuser verlaufen haben



Der Samichlaus von Goms mit Infala und Krummstab



An der Spitze des Umzuges schreitet stramm ein grosser Bub in einer Militäruniform, der für Ordnung und Disziplin der ganzen Jugend zu sorgen hat

Der St. Niklaus im Gomsjertal



Der Samichlaus im Hintergrund das kleine Wannenhorn und rechts der Distelgrat (Zens.Nr. 7473)



Der Samichlaus von Bellwald und sein Knecht Ruprecht



Der Herr Lehrer und die Frl. Lehrerin verteilen Äpfel und Süßigkeiten



Nicht nur im eigenen Dorf ziehen die Buben herum, und von Haus zu Haus, sondern sie laufen einer hinter dem andern zu den benachbarten Weilern

Nicht überall wird der « Samichlaus » so gefeiert wie bei uns im Gomsjertal z. B. im Oberwallis, laufen die Schulbuben den halben Tag lang im Gänsemarsch im Dorf herum, hinüber zu den andern Weilern und hinunter nach unten, mit ihren Schellen und Treicheln kündigen sie den Einzug des Winters an überall, wo Häuser sind, poltern sie mit grossen Spektakel herein und die Leute sind darüber keineswegs ärgerlich, sondern spenden irgend etwas in Naturalien oder Bargeld. An der Spitze des Umzuges schreitet stramm ein grosser Bub in einer Militäruniform. Es folgen mit Gänsehörnern und Maulwurfsgesichtern die Bubenvertreiber, die das Böse verjagen sollen. Mitunter springen sie auch den kleinen Mädchen nach, um sie zu erschrecken. Kleine Trommler und Fähnriche schliessen dem Gänsemarsch an und hinter diesen kommt der St. Niklaus mit seinem Knecht Ruprecht. Aber die Gänsskette ist noch nicht zu Ende, denn nun folgen die Buben des ganzen Dorfes mit den Treicheln und joggeln mit einem Höllenlärm hinterher.

Der Marsch von Weiler zu Weiler gibt Durst. Zwischenverpflegung gibts in einer Wirtschäft im Dorf oben, wo den Buben ein tücher Wein ausgeschenkt wird

